

mer, 23. Marquisate und 24. Graffschaften. Durch die städtischen versteht man die Abgeordnete von den Städten. Der jetzige König ist Ferdinand VI. geb. 23. Sept. 1713. kam zur Regierung den 9. Jul. 1746. Dessen Gemahlin ist Maria Barbara, des Königs in Portugall Johann V. Tochter. Die königlichen Prinzessinnen heißen Infantinnen und der Cronprinz Prinz von Asturien, die übrigen Infanten. Weil dieses Königreich gar zu weitläufig, so sind in Navarra, Aragonien, Catalonien und Valencia Unterkönige, dergleichen auch 5. nach Indien geschickt werden. Uebrigens hat man zu merken: 1) den Staatsrath, 2) den königl. Rath von Castilien, 3) den obersten Kriegsrath, 4) den Inquisitionsrath, 5) den Rath von Indien, 6) den Finanzrath, 7) den Commercienrath, 8) den Ordensrath und 9) den Rath des Kreuzzugs. Endlich ist auch die Junte bekannt.

§. VII.

Von der Macht und Einkünften.

Die spanische Kriegsmacht zu Lande besteht gegenwärtig in 44. Regimentern Infanterie, 22. Reg. Cavallerie, 10. Reg. Dragonern, 32. Reg. Landmills, 4. Reg. Invaliden und etlichen vertheilte Compagnien, welche in allen 6597. Mann betragen. Die Seemacht ist nicht weniger beträchtlich. Denn man hat 26. Kriegsschiffe, mit 114. 50. Canonen, 13. Fregatten, mit 30. 20. C. 2. Packetboten, mit 18. C. 8. Chebecken mit 24. C. 4. Bombardirern, mit 12. C. welche mit 19014. Mann besetzt sind.

Die Einkünfte machen jährlich ungefähr 40. Millionen aus, welche von dem Zoll, der jährlichen Schatzung auf die Güther, der Steuer, dem Zehnden von allen ausgehenden Waaren, den Abgaben von der Viehwende, Feuermauern, Feuerheerden, von den Ritterorden, dem Indulte von den Silberflotten, Accise u. d. erhoben werden.

§. VIII.

Von den Münzen.

Die bekanntesten spanischen Münzen sind 1) Maravedis, deren 96. 8. gl. gelten, 2) Real, gilt 3 gl. 3) Real de Plata, 2 gl. 4) ein Stück von Achten, sind 8. Reals, gelten 1 gl. 5) ein Pesh, gilt 30 gl. 6) ein Patacon, gilt 1 Thlr. 7) ein spanischer